



Zentrum für
Geschlechterstudien
Gender Studies

(Un)Eingeschränkt entscheiden

Reproduktionspolitiken und Selbstbestimmung

19.05. - 20.05.2022/ Raum Qo.101

Donnerstag, 19.05.

- Program**
- 11.30 Begrüßung
 - 11.45-12.45 **Sarah Eckardt** (Hochschule Fulda)
Dispositive der Geburtshilfe und
Subjektivierungsweisen von Gebärenden
 - 12.45-13.30 Mittagspause
 - 13.30-14.30 **Kirsten Achtelik** (Berlin)
„Hauptsache gesund?!“
Warum Selbstbestimmung nicht genug ist
 - 14.30-15.30 **Sarah Diehl** (Berlin) und **Michael Zok**
(Deutsches Historisches Institut Warschau)
im Gespräch:
„Girls just wanna have fundamental
human rights.“
 - 15.30-16.00 Kaffeepause
 - 16.00-17.00 **Rona Torenz** und **Sarah Eckardt**
(ELSA Studie, Hochschule Fulda)
Barrieren in der Versorgung bei
Schwangerschaftsabbruch –
Forschungsstand und politische Debatten
in Deutschland
 - 17.00-18.00 **Ulrike Lembke**
(Humboldt-Universität zu Berlin)
Von reproduktiven Rechten zu reproduktiver
Gesundheit und Gerechtigkeit:
ein intersektionaler Menschenrechtsansatz
 - 19.00 Abendessen

Freitag, 20.05.

- 9.30-10.30 **Tino Heim** (Technische Universität Dresden)
Der ‚befreite‘ Lustkörper im Feld
asymmetrischer Geschlechterverhältnisse.
Ambivalenzen technologischer
Reproduktionskontrolle in
gesellschaftlichen Kontexten
- 10.30-11.30 **Ute Kalender**
(Charité Universitätsmedizin Berlin)
Queer-feministische Perspektiven auf
Reproduktionstechnologien
- 11.30-12.15 Mittagspause
- 12.15-13.15 **Anne Rauber** (Ruhr-Universität Bochum/
Fachhochschule Münster)
Selbstbestimmung für alle?
(Nicht-)Beachtung der Perspektive von
Mädchen auf hormonelle Verhütung
- 13.15-14.15 **Fabian Hennig**
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Von der Fremd- zur Selbstapplikation.
Zur Rekonfiguration von Männlichkeit und
Technologie in der klinischen Forschung an
hormoneller Zeugungsverhütung
- 14.30 Ende der Tagung

Anmeldung und weitere Informationen unter: go.upb.de/selbstbestimmung

